

Versorgung mit Epithesen/ Augenprothese

Was ist eine Epithese und wann kommt diese zum Einsatz?.....	1
Was ist eine Augenprothesen und wann kommt diese zum Einsatz?	2
Was ist bei der Verordnung und Versorgung zu beachten?	2
Welche Qualität können Sie von Ihrem Hilfsmittel und von der Leistungserbringung erwarten?	2
Wie erfolgt die Lieferung des Hilfsmittels?	3
Wie erfolgen Beratung und Einweisung in den Gebrauch?	3
Müssen Sie einen Eigenanteil leisten?	3
Wer hilft bei Fragen oder Problemen weiter?.....	4

Was ist eine Epithese und wann kommt diese zum Einsatz?

Epithesen sind individuell angefertigte Hilfsmittel zum in erster Linie ästhetischen Ausgleich von irreversiblen Körperdefekten mit Materialien, wie Kunststoffen, insbesondere Silikon, Metall, Porzellan oder Glas. Der Begriff leitet sich aus dem Griechischen ab und bedeutet wörtlich „das Aufgesetzte“.

Epithesen werden vor allem im Gesichtsbereich eingesetzt, wenn bei angeborenen Fehlbildungen, Unfallverletzungen oder Tumorerkrankungen eine chirurgische Rekonstruktion mit körpereigenem Gewebe nicht möglich ist oder keine zufriedenstellenden Ergebnisse bringen würde oder eine chirurgische Rekonstruktion erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist.

Epithesen können aber auch in anderen Körperbereichen Anwendung finden, wenn andere Verfahren nicht möglich oder ausreichend sind (z.B. Penis-Hoden-Epithesen).

Bei einer Epithese handelt es sich stets um eine individuelle Einzelanfertigung. Diese erfolgt durch speziell ausgebildete und geprüfte Epithetiker, die zudem auch die individuelle Anpassung vornehmen.

Was ist eine Augenprothesen und wann kommt diese zum Einsatz?

Unter einer Augenprothese wird ein künstliches Auge verstanden, das aus speziellem Glas (Kryolithglas) oder medizinischem Kunststoff bestehen kann.

Als Hilfsmittel dient es der Verbesserung der Gesichtsästhetik nach dem Verlust des Auges durch Unfall, Krankheit oder operativer Entfernung. Es ist nicht in der Lage, die Sehkraft wiederherzustellen.

Bei einer Augenprothese handelt es sich stets um eine individuelle Einzelanfertigung. Diese erfolgt durch speziell ausgebildete und geprüfte Epithetiker oder Okularisten, die zudem auch die individuelle Anpassung vornehmen. Die Anfertigung einer Augenprothesen richtet sich in Detail und Färbung nach dem zweiten, noch gesunden Auge, um eine optimale Gesichtsästhetik zu erreichen.

Die Versorgung nach diesem Vertrag erfolgt mit Kunststoffaugen.

Was ist bei der Verordnung und Versorgung zu beachten?

Damit die Krankenkasse die Kosten für ein Hilfsmittel übernehmen kann, wird in der Regel ein Rezept von einem Arzt (eine ärztliche Verordnung) benötigt oder eine ärztliche Verordnung des Krankenhauses, die die Informationen des Muster 16 beinhaltet. In der Verordnung sollte Ihr Arzt das Hilfsmittel so eindeutig wie möglich bezeichnen, ferner sollten alle für die individuelle Versorgung oder Therapie erforderlichen Einzelangaben enthalten sein, insbesondere Ihre Diagnose.

Welche Qualität können Sie von Ihrem Hilfsmittel und von der Leistungserbringung erwarten?

Der Vertragspartner hat sich dazu verpflichtet, Ihnen nur solche Produkte zur Verfügung zu stellen, die die Qualitätsanforderungen des vom GKV-Spitzenverband erstellten Hilfsmittelverzeichnis erfüllen.

Der Vertragspartner setzt ausschließlich qualifizierte Mitarbeiter ein, die über die Fachkunde und die erforderlichen Mittel zur ordnungsgemäßen Ausführung verfügen, dies gilt insbesondere für die Beratung, Anpassung, Einweisung, Erprobung und die Versorgung.

Wie erfolgt die Lieferung des Hilfsmittels?

Die Abgabe von Epithesen/ Augenprothesen erfolgt in der Regel in der Betriebsstätte des Vertragspartners. Haus- und Einrichtungsbesuche sind für Versorgungen mit Epithesen und Augenprothesen nur bei medizinischer Notwendigkeit und Vorlage einer ausdrücklichen Verordnung und ärztlichen Begründung zulässig. Sofern Reparaturen an der Epithese/ Augenprothese notwendig werden, so wenden Sie sich bitte an den versorgenden Partnerbetrieb. Eine Lieferung von Epithesen/ Augenprothesen über den Postweg ist ausgeschlossen, da diese individuell angepasst werden.

Wie erfolgen Beratung und Einweisung in den Gebrauch?

Unser Vertragspartner ermittelt zu Beginn der Versorgung und bei einer Änderung der ärztlichen Diagnose Ihren individuellen Versorgungsbedarf. Hierzu wird ein Beratungs- und Informationsgespräch mit Ihnen durchgeführt, bei dem unter anderem Ihr individueller Gesundheits- und Versorgungszustand ermittelt wird. Der Vertragspartner wird die Epithese/ Augenprothese individuell für Sie fertigen. Sollten Sie Rückfragen zum Produkt oder zu dessen Handhabung haben, können Sie den Vertragspartner zu den üblichen Öffnungszeiten (9:00 – 17:00) telefonisch erreichen.

Müssen Sie einen Eigenanteil leisten?

Sie müssen, sofern Sie mindestens 18 Jahre alt und nicht zuzahlungsbefreit sind, im Rahmen der Versorgung lediglich die gesetzlich vorgeschriebene Zuzahlung in Höhe von 10,00 € (je Versorgung) entrichten.

Wer hilft bei Fragen oder Problemen weiter?

Wenn Sie Fragen zum Hilfsmittel selbst haben, kontaktieren Sie bitte direkt unseren Vertragspartner. Im Falle von medizinischen Fragestellungen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt. Bei allgemeinen Fragen zur Hilfsmittelversorgung und Problemen in der Beratung und Lieferung können Sie sich gerne an die Fachexperten Ihrer Krankenkasse wenden.